

Bollenhut und Laptop? Perspektiven für den Schwarzwald

Mit einer spannenden Betriebsbesichtigung startete die 20-köpfige Gruppe das Wochenendseminar in der Firma Feinwerktechnik Pfefferle. Vom Geschäftsführer und vom Seniorchef begleitet, erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Produktpalette, Maschinenpark und Montage. Während des Rundgangs wurde die besondere Lage des Betriebs in einer Schwarzwaldgemeinde ebenso thematisiert wie die Herausforderungen an Wirtschaftsbetriebe im Rahmen der Globalisierung und auch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Mit einer kurzen Weinverkostung bedankte sich der Seniorchef für das Interesse der Seminarteilnehmer.

Nach dem wirtschaftlichen Aspekt folgte nun die theoretische Erarbeitung der geographischen Grundlagen des Schwarzwalds und des Strukturwandels im Schwarzwald. Dr. Cornelia Korff vom Institut für Kulturgeographie der Universität Freiburg gab hier einen sehr fundierten Überblick mit zahlreichen konkreten Beispielen aus ihrer Forschungsarbeit, der von den Teilnehmern am Ende mit Beifall beschieden wurde. Nach der Klärung des Begriffs Kulturlandschaft erfolgten eine geschichtliche Einführung und die Beschreibung der Landwirtschaft als prägendes Element für die Kulturlandschaft des Schwarzwalds. Gerade in den letzten Jahrzehnten erfuhr diese u.a. bedingt durch die Agrarpolitik der Europäischen Union, aber auch durch die allgemeinen Veränderungen der Lebensverhältnisse einen großen Wandel, der sich im Landschaftsbild deutlich niederschlägt, z.B. durch die stetige Auflassung ehemaliger landwirtschaftlicher Flächen und deren Wiederbewaldung. Abschließend wurden Strategien an konkreten Beispielen aufgezeigt, mit denen Schwarzwaldbauern auf den Strukturwandel reagieren und wirtschaftlich bestehen können.

Den zweiten Tag des Seminars eröffnete Dipl.-Volkswirt Ekkehard Köhler mit einem spannenden Referat zum Thema „Soziale Marktwirtschaft“. Nach der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen diskutierten die Teilnehmer leidenschaftlich mit dem Referenten über Möglichkeiten, diese wieder mehr in den Vordergrund aktueller Politik zu stellen. Insbesondere die Ursachen der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise wurden intensiv diskutiert.

Den Abschluss des Seminars bildete die Besichtigung eines Schwarzwaldhauses. Dieses Haus steht am Rande Münstertals und ist ein originales Schwarzwaldhaus vom Typ Schauinslandhaus. Die Besitzerfamilie Bert führte die Teilnehmergruppe nach einer kurzen Einführung durch das Haus, das vor neun Jahren Schauplatz der Fernsehproduktion „Schwarzwaldhaus 1902“ des SWR gewesen war. Nach der Demonstration historischer Arbeitstechniken konnten in der typischen Rauchküche Speck und Schwarzwurst probiert werden. Die Beschwerlichkeiten des damaligen Lebens auf einem Schwarzwaldhof wurden besonders deutlich bei der Besichtigung der dunklen und engen Räume. Historische Arbeitsgeräte und Kleider rundeten die Besichtigung ab und der obligatorische Bollenhut durfte natürlich nicht fehlen.

Text und Fotos: Thomas Krieg

